

(1264) Nr. 2439.

**Concurs-Aufhebung.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß der über das Vermögen des Herrn Julius Mayer, Handelsmannes in Laibach, mit Edict vom 6. November 1872, Z. 6433, verhängte Concurs über erfolgte Einwilligung sämtlicher angemeldeten Concursgläubiger im Sinne des § 155 C. D. für aufgehoben erklärt worden ist.

Laibach, am 6. Mai 1873.

(1244-1) Nr. 1083.

**Reassumierung dritter executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Auzenel als Vormund der mdrj. Helena Rosem von Kaiser die Reassumierung der mit d. g. Bescheide bewilligten, sofort mit dem Bescheide vom 30. August 1871, Z. 1548, im Reassumierungswege auf den 14. Dezember 1871 angeordneten und mit Erledigung vom 13. Dezember 1871, Z. 2271, sistierten dritten exec. Feilbietung der der Maria Kuncic von Stenice gehörigen, im d. g. Grundbuche sub Ordb.-Nr. 757, Ref.-Nr. 6 ad Gut Wallenfells vorkommenden, gerichtlich auf 4119 fl. geschätzten Realität bewilliget, und wird hiezu die Feilbietungstagung auf den

26. Juni l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet, daß die gedachte Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 30. April 1873.

(995-1) Nr. 3332.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, es sei in der Rechtsache des Johann Zakrajsek in Schwarzenberg wider Franz Deu, Orgelbauer in Laibach, wegen Rechtfertigung des Ausbleibens von der auf den 1ten Oktober 1872 angeordneten Tagung der unbekannt Erben des verstorbenen Franz Deu Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, als curator ad actum bestellt und zur Verhandlung über das Ausbleibens-Rechtfertigungsgesuch die Tagung auf den

15. Juli l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden.

Dessen werden die genannten Erben mit dem Bescheide verständigt, daß sie entweder selbst zur Tagung zu erscheinen, oder dem bestellten curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder allenfalls einen anderen Sachwalter rechtzeitig anher namhaft zu machen haben, widrigens die Rechtsache mit dem bestellten Curator verhandelt werden würde.

Laibach, am 31. März 1873.

(1252-1) Nr. 1505.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Franz Freiburger, Michael Legat, Johann Weimer und den Georg Presser'schen Pupillen, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Frau Louise Toman durch Dr. Sajovic von Laibach gegen denselben die Klage pcto. Anerkennung der Erbschaft des Eigenthumsrechtes der im Grundbuche der Stadtgilt Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 59, H. 30 Post-Nr. 130 vorkommenden, auf den Namen Franz Freiburger vergewährten Halbscheide des Aders pri širokem grmu oder cofovka, auch nad zelnikom genannt, sub tom.

Nr. 431/10 und pcto. Anerkennung der Verjährung der auf obiger Realität haftenden Satzposten, als:

1) das für Michael Legat aus dem Schuldscheine vom 21. Jänner 1805, gerichtlichem Protokolle vom 4. April 1806 und Verträge vom 20. August 1809 pr. 881 fl. 32 kr. sammt 5% Zinsen vorgemerkten, beziehungsweise exec. intabulierten Pfandrechtes,

2) des für Johann Weimar von Troppau mittelst gerichtlichen Protokolles vom 15. November 1804 rückfichtlich der Forderung pr. 724 fl. 41 1/2 kr. des Restes pr 417 fl. 41 1/2 kr. s. W. sammt 5% Zinsen haftenden Pfandrechtes,

3) des für die Georg Presser'schen Pupillen aus dem oben genannten Protokolle und aus der Cession des Johann Weimer vom 25. September 1807 rückfichtlich des Kapitals pr 325 fl. s. W. sammt Neben-Rechten haftenden Pfandrechtes, — sub praes. 30. April 1873, Z. 1505, hiergerichts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

20. Juni l. J.

vormittags 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herrn Franz Hamolic von Radmannsdorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Mai 1873.

(943-2) Nr. 708.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Blas Gruskovnjak.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Blas Gruskovnjak hiermit erinnert:

Es haben Frau Anna Docrat, Herr Franz Wencosj, Herr Barthelma Poll und Johann Marincic, alle von Adelsberg, wider denselben die Klage auf Zahlung von 27 fl. 52 kr., 16 fl. 48 kr., 10 fl. 90 kr. und 7 fl. 22 kr. c. s. c. sub praes. 4. März, 27. Jänner und 8. März 1873, Z. 708, 1575, 1840 und 1839, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

8. Juli 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 Allh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Eduard Deu von Adelsberg als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. März 1873.

(952-2) Nr. 5900.

**Erinnerung**

an Maria Brezic und Maria Cef und deren unbekannt Erben unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird der Maria Brezic und der Maria Cef und deren unbekannt Erben unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Jezko von Kleinberdu die Klage sub praes. 30. Dezember 1872, Z. 5900, pcto. Verjährungs- und Erloschenklärung der Tabulata per 533 fl. 22 1/2 kr. c. s. c. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung unter den Contumazfolgen des § 29 a. G. D. die Tagung auf den

15. Juli 1873,

früh 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demtschar von Senofetsch als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen die Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 9. März 1873.

(1134-2) Nr. 6484.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. Dezember 1872, Z. 20 522, bekannt gemacht:

Es werden über das von der Executionsführerin einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 5. Dezember 1872, Z. 20 522, auf den 3. Mai und 4. Juni 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Lorenz Bestaj gehörigen Realität Einlage-Nr. 107 ad St. Beit, Urb.-Nr. 144 1/2 und Urb.-Nr. 154 3/4 ad D. R. D. Commenda Laibach pcto. 115 fl. 76 kr. c. s. c. mit dem für abhalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

5. Juli l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung der obigen Realitäten sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die in Pfand gezogenen Realitäten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Laibach, am 25. April 1873.

(999-2) Nr. 5789.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 28. November 1872, Z. 19.747, wird vom k. k. städtisch deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das von dem Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 28. November 1872, Z. 19.747, auf den 19. April und 24. Mai l. J. angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Josef Skubik gehörigen Realität Urb.-Nr. 26/a, Ref.-Nr. 314/a, fol. 164, tom. II. ad Grundbuch Thurn an der Laibach pcto. 9 fl. 16 kr. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit dem obigen Bescheide auf den

25. Juni l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die in Pfand gezogene Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städtisch deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. April 1873.

(1116-3) Nr. 384.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Horvat von Zagrac als Vormund der mdrj. Maria Dru'schen Kinder von Fuschine Haus.-Nr. 14 gegen Anton Traunik von Großgloboko Hs.-Nr. 10 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. September 1871, Z. 2610, schuldiger 29 fl. 50 kr. s. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bobelsberg sub Ref.-Nr. 247 1/2, fol. 41 vorkommenden

Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1320 fl. s. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Realfeilbietungstagungen auf den

23. Juni,

23. Juli und

25. August 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 4. Februar 1873.

(864-3)

Nr. 1217.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt Ansprechen der nachbenannten Parzellen hiermit erinnert:

Es habe Anton Krejci von Goče Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Erskigung der in der Steuergemeinde Goče gelegenen Grundstücke pasji rop. Aker Parz.-Nr. 1221 mit Wein mit 159<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □ Akr. und Parz.-Nr. 1224 mit 504<sup>24</sup>/<sub>100</sub> □ Akr. und Weide Parz.-Nr. 1222 mit 179<sup>02</sup>/<sub>100</sub> □ Akr. sub praes. 15. März 1873, Z. 1217, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

20. Juni l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Stefan Habbe von Goče als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten März 1873.

(951-2)

Nr. 971.

**Erinnerung**

an Mathias Zadnik und dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Mathias Zadnik und dessen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Sajovic von Hruskove die Klage sub praes. 20. Februar 1873, Z. 921, pcto. Verjährungs- und Erloschenklärung einer Forderung per 100 fl. C. M. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

15. Juli 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demtschar von Senofetsch als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. Februar 1873.

(862-3) Nr. 989. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der nachbenannten Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe Anton Cermel von Langenfeld Nr. 20 wider dieselben die Klage auf Erfindung des Aders Kopanovca Parz. Nr. 643 mit 241 70/100 □ Rstr. sammt gleichnamiger Wiese Parz. Nr. 623 mit 850 44/100 □ Rstr., beide in der Steuergemeinde Starja gelegen, sub praes. 5ten März 1873, Z. 989, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

10. Juni 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Lorenz Semic von Langenfeld als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am 6. März 1873.

(860-3) Nr. 1295. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der nachbenannten Realität hiermit erinnert: Es habe Johanna Poelzer von Slapp Nr. 28 wider dieselben die Klage auf Erfindung des Aders na hribu mit 9 Planen Parz. Nr. 275 im Ausmaße von 948 □ Rstr. sub praes. 22. März 1873, Z. 1295, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

24. Juni 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Philipp Mailf von Slap als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am 23ten März 1873.

(1102-3) Nr. 474. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vertretung der k. k. Erben, durch Dr. Sajovic von Laibach, gegen Martin Petroucic von Franzdorf wegen aus dem Vergleiche vom 3. Dezember 1858, Z. 4053, schuldiger 87 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 124, Band II, fol. 67 vorkommenden, zu Franzdorf liegenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3472 fl. 20 kr. ö. W. gewilliget und zur Bornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssagungen auf den

16. Juni, 16. Juli und 16. August 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. I. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. Februar 1873.

(927-3) Nr. 1402. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Erben nach Andreas Kepnil von St. Georgen hiermit erinnert: Es habe Franz Kuralt von Sorenava, durch Dr. v. Wurzbach, wider dieselben das Klagsreassumierungs-gesuch peto. aus dem Schuldscheine vom 7., intabuliert 10. November 1855 schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. sub praes. 13. März 1873, Z. 1402, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

4. Juli 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Mencinger von Krainburg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 14. März 1873.

(1217-3) Nr. 776. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kodier von Dulle gegen Franz Zogar von Sabotschen wegen aus dem Urtheile vom 28. März 1870, Z. 524, schuldiger 26 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Tom. II, fol. 337, Ref. Nr. 201 vorkommenden, zu Sabotschen liegenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2275 fl. ö. W. gewilliget und zur Bornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssagungen auf den

25. Juni, 26. Juli und 30. August 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. März 1873.

(906-2) Nr. 690. Erinnerung.

an die unbekannt wo befindlichen Beklagten Maria Zobec, Kinder des Georg Zobec, Martin Krajnjar, dann Anton, Peter und Josef Zobec.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Beklagten Maria Zobec, Kinder des Georg Zobec, Martin Krajnjar, dann Anton, Peter und Josef Zobec hiermit erinnert:

Es habe Maria Zobec von Niederdorf Nr. 63 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung sub praes. 7. Februar 1873, Z. 690, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

9. Juli 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herrn Johann Kromar von Niederdorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Februar 1873.

(928-3) Nr. 1403. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Erben nach Andreas Kepnil von St. Georgen hiermit erinnert:

Es habe Franz Kuralt von Sorenava, durch Dr. v. Wurzbach, wider dieselben das Klagsreassumierungs-gesuch peto. aus dem Schuldscheine vom 24. Oktober, intabuliert 10. November 1855 schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. sub praes. 13ten März 1873, Z. 1403, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

4. Juli 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Mencinger von Krainburg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 14. März 1873.

(901-3) Nr. 4470. Erinnerung.

Von dem k. k. städtisch delegierten Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Gustav Stebny erinnert:

Es habe wider denselben der Stadtmagistrat Laibach als Repräsentant der Bürgerstiftung durch Dr. v. Schrey in Laibach unterm 17. März 1873, Z. 4470, die Klage peto. Miethzinses per 340 fl. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

24. Juni l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Anton Rudolf hier zum curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird dem Beklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß er entweder selbst zur Tagssagung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum seine Rechtshilfe mitzutheilen oder allenfalls einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben habe, widrigens die Rechtsache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden würde.

Laibach, am 18. März 1873.

(902-3) Nr. 3125. Erinnerung.

Vom k. k. städtisch delegierten Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Valentin Jager von Laibach durch Dr. Mosche gegen Katharina Zollner und Primus Sellan, deren Erben und Rechtsnachfolger, durch einen aufzustellenden curator ad actum, sub praes. 21ten Februar 1873, Z. 3125, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche ad D. D. R. Com-menda Laibach sub Urb.-Nr. 343 1/2 mit Urtheil vom 8. August 1823 hastenden Satzpost per 40 fl. f. A. und Lösung derselben hiergerichts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den

4. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Franz Wunda, Advocat, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. städtisch deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. März 1873.

(863-3) Nr. 1216. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Josef Bratouj und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Misllej von Lozice Nr. 45 wider dieselben die Klage auf Erfindung des im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub tom. XI, pag. 233, Post.-Nr. 180, Urb.-Nr. 903 eingetragenen Gemeintheils Bestrippe v oressji sub praes. 15. März 1873, Z. 1216, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

20. Juni l. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Kovak von Loka als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am 15ten März 1873.

(1154-3) Nr. 1839. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Majer von Leutenburg durch Dr. Lozar von Wippach gegen Johann Zambel von Loze Nr. 11 wegen aus dem Vergleiche vom 3. November 1865, Z. 5135, schuldiger 11 fl. 74 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Leutenburg pag. 66, Urb.-Nr. 42, Ref.-Nr. 15 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1220 fl. ö. W. gewilliget und zur Bornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssagungen auf den

6. Juni, 8. Juli und 9. August 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am 30ten April 1873.

(1216-3) Nr. 769. Reassumierung dritter executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Verbie von Franzdorf gegen Franz Zogar von Sabotschen wegen aus dem Vergleiche vom 11. Februar 1871, Z. 405, schuldiger 36 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der executive öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 373, Ref.-Nr. 201 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2275 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die dritte executive Feilbietungs-Tagssagung im Reassumierungswege auf den

25. Juni 1873,

vormittags um 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach, am 31. März 1873.

## Warnung.

Ich warne hiermit jedermann, auf meinen Namen irgend wem, sei es in Geld oder in Ware, etwas zu borgen, da ich dafür nicht Zahlerin bin.

Laibach, am 21. Mai 1873.

**Maria Podkrajsek,**

Schneiderin,

im Mediatischen Hause, Wiener Strasse.

(219—3)

Nr. 738.

## Die systemisirte Stelle eines Aushilfs-Beamten

bei dem k. k. Bezirksgerichte Sittich mit täglich 1 fl. und Nebenemolumen ten ist sogleich zu besetzen.

Erfordernisse:

1. Geläufige und leserliche Handschrift, deutsch und krainerisch;
2. anständiges Benehmen und fleißige Verwendung;
3. Kenntniss des Registratur- und Waisenfaches.

k. k. Bezirksgericht Sittich,  
den 17. Mai 1873.

## Ein Haus in Landstrass

in Unterkrain, auf welchem durch 40 Jahre eine vermischte Warenhandlung mit dem besten Erfolge betrieben wird, ist sammt der ganzen Geschäftseinrichtung auf mehrere Jahre zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilen Gebrüder Koceli in Laibach. (1262—1)

Eine alte schon seit 40 Jahren im besten Betriebe stehende

## Gemischtwaren- Handlung

in einem großen Markte Unterfeiermarks, wo auch ein Bad ist, ist wegen gänzlicher Zurückziehung des Geschäftes das Warenlager billig abzulösen; sämtliche zu benutzende Gewölbeinrichtung braucht nicht abgelöst zu werden. Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit das Zeitungscomptoir. (1256—2)

## Circa 35 Eimer

ausgezeichneten schwarzen, echten

## Teranweins

sind zum Preise vom 16 Gulden per Eimer ab Transitomagazin Laibach zu verkaufen. Näheres im Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313. (1263—1)

## Kundmachung.

Bei dem Hause Nr. 51 in der Oraditscha-Vorstadt sind verschiedene Eisen- und Holzbestandtheile, als: **eiserne und hölzerne Thore, Fensterflügel und verschiedene andere Gegenstände** aus freier Hand zu verkaufen. (1254—2)

Den Verkauf besorgt der Herr Baumeister **Wilhelm Treo.**

(1235—1)

Nr. 3365.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Bezug auf das Edict vom 21. Dezember 1872, Z. 8740, bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfache des Barthelma Schovin gegen Lukas Sole von Kocel pcto. 130 fl. c. s. o. auf den 6. Mai l. J. angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 255 ad Adelsberg mit dem Beifügen als abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

6. Juni

angeordneten zweiten und bei der auf den

8. Juli l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Mai 1873.

## Literarische Neuigkeiten!

Eingetroffen und zu beziehen bei

**Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung**  
in Laibach.

**Schrader**, Erziehungs- und Unterrichtslehre, zweite Auflage, 6 fl.  
**Perty**, die mythischen Erscheinungen der menschlichen Natur, zweite Auflage, fl. 7-90.

**Bamberger**, die Arbeiterfrage unter dem Gesichtspunkte des Vereinsrechtes, fl. 2-60.

**Ausgleich und Verfassungstreue**, 1871—1873, fl. 2-60.

**Schäffle Dr.**, das gesellschaftliche System der menschlichen Wirtschaft, 3. Aufl., 2 Bände, fl. 7-70.

**Schlossers** neuester Geschichtskalender, 4. Jahrg. 1872, fl. 1-70.

**Guhl & Konec**, das Leben der Griechen und Römer, 3. Aufl., mit Holzschn., fl. 6-80.

**Caspari**, die Urgeschichte der Menschheit, 2 Bände mit Abbildungen und Holzschn., fl. 7-90.

**Kreyszig**, über die französische Geistesbewegung im 19. Jahrhundert, fl. 1-70.

**Schmidt Julian**, Geschichte der französischen Literatur, 2. Aufl., Band, pro complet, fl. 5-10.

**Zeller, Dr. Eduard**, Geschichte der deutschen Philosophie seit Leibniz, fl. 6-20.

**Menzel Wolfg.**, Geschichte der neuesten Jesuitenuntriebe in Deutschland, 1870—1872, fl. 3-10.

**Preller**, griechische Mythologie, 3. Aufl., 1 Band, fl. 3-40.

**Russel**, Geschichte der englischen Regierung und Verfassung.

**Lecky**, Geschichte der Aufklärung in Europa, deutsch von Dr. M. Jolowicz, 2. Aufl., 2 Bände, fl. 5-10.

**Sophokles**, deutsch ins Versmaß von **Donner**, 7. Aufl., fl. 3-40.

**Ovids Metamorphosen**, deutsch ins Versmaß von **Tippelskirch**, fl. 2-30.

**Jähns**, das französische Heer von der großen Revolution bis zur Gegenwart.

**Hartmann**, Philosophie des Unbewußten, 5. Aufl., erscheint in 10 Lieferungen à 66 fr.

**Pablasek**, deutsche Poetik, 3. Aufl., fl. 1-50.

**Zell**, über die Zeitungen der alten Römer, fl. 1-70.

**Gutzkow**, gesammelte Werke, 1. Gesamtausgabe, 1. Serie, erscheint in circa 80 Lieferungen à 36 fr.

**Christen, Ada**, Schatten, Gedichte, 90 fr.

**Scherr, Joh.**, Sommertagebuch, fl. 2-30.

**Trampl**, statistische Uebersichtstabelle der österreichischen Königreiche und Länder, 40 fr.

**Hamm**, die Landwirtschaft in Bildern, mit 1000 Abbildungen, fl. 5.

**Schmidlins**, Blumenzucht im Zimmer, 2. Aufl., mit Holzschn. fl. 4-50.

**Koppe**, Unterricht im Ackerbau und in der Viehzucht, erscheint in circa 10 Lieferungen à 60 fr.

**Jäger**, die schönsten Pflanzen des Blumen- und Landschaftsgartens, der Gewächshäuser und Wohnungen, Lieferung 1 und 2, fl. 1-70.

**Bersch**, die Vermehrung und Verbesserung des Weines, mit Holzschnitten, fl. 1-20.

**Nessler**, die Behandlung des Weines, mit Holzschnitten, fl. 1-60.

**Vilmorins** illustrierte Blumengärtnerei, mit 1300 Holzschnitten, erscheint circa 15 Lieferungen à 60 fr.

**Karmasch**, Geschichte der Technologie, fl. 6-20.

**Ritter**, Lehrbuch der analytischen Mechanik, mit Holzschnitten, fl. 4-50.

**Gleizes**, Thalytia oder das Heil der Menschheit, aus dem Französischen von **Rob. Springer**, fl. 3-40.

**Moths**, illustriertes Banlexicon, praktisches Nachschlagebuch, 3. Aufl., erscheint in vier Bänden oder 60 Lieferungen à 30 fr.

**Becker**, der Brückenbau mit Atlas, fl. 10-80.

**Leitfaden** des Eisenbahnwesens mit Atlas, fl. 4.

**Bratasevic**, unser neues Maß und Gewicht, halbcart. fl. 3, Halbfez. fl. 3-40.

**Willkomm**, forstliche Flora von Deutschland und Oesterreich, erscheint in circa 8 Lieferungen à fl. 1-10.

**Blätter** für Kunstgewerbe, herausgegeben von Teich, 2. Jahrg., erscheint in 12 Monatsheften à 75 fr.

Die gesammelten **Naturwissenschaften**, 3. Aufl. erscheint in circa 40 Lieferungen à 75 fr.

**Breymann**, Eisenconstruktionen, 140 Tafeln mit Text, erscheint in circa 10 Lieferungen à 90 fr.

Deutsche **Romanbibliothek**, herausgegeben von Hackländer, Preis vierteljährlich in Wochennummern fl. 1.33, oder in Heften à 21 fr.

## Wiesen-Verpachtungsanzeige.

Am Montag den 26. Mai 1873 um 9 Uhr vormittags wird die grosse Malitschische, im tirnauer Stadtwalde gelegene Wiese von 16 1/2 Joch in loco ganz oder parzellenweise auf ein oder mehrere Jahre licitando verpachtet. Das Heu ist durchgehends für Rindviehfütterung tauglich. (1257—1)

(1249—1)

Nr. 2985.

## Concurs-Eröffnung

des **Ed. Blasitsch, Handelsmann**  
in Laibach.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concurs-Ordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des unter der Firma „Eduard Blasitsch“ zum Betriebe einer Spezereiwarenhandlung in Laibach als Firmainhaber im Register für Einzelfirmen eingetragenen Herrn Eduard Blasitsch, Handelsmannes in Laibach, bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath Herr Anton Romo zum Concurscommissär und der Advocat Herr Dr. Karl Abazhizh in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

4. Juni 1873

vormittags 9 Uhr im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein

Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

Ende Juni 1873

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

18. Juli 1873

vormittags 9 Uhr vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 18. Mai 1873.

(1236—1)

Nr. 2534.

## Kundmachung.

Vom dem k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über den in der M. Kuschar'schen Concursverhandlung von den Gläubigern bei der Tagfahrt am 1. Mai 1873 erstatteten Vorschlag der einstweilig bestellte Masseverwalter Herr Dr. Josef Suppan als solcher bestätigt und Herr Dr. Anton Pfefferer zu dessen Stellvertreter bestellt worden.

Laibach, am 3. Mai 1873.

(1258—1)

Nr. 2356.

## Kundmachung.

Vom k. k. Landes- als Concursgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über den in der Radivoj Mihelac'schen Concurs-Verhandlung von den Gläubigern bei der Tagfahrt am 24. April 1873 erstatteten Vorschlag der einstweilig bestellte Masseverwalter Herr Dr. Steiner als solcher bestätigt und Herr Dr. Razlag zu dessen Stellvertreter bestellt worden. Laibach, am 3. Mai 1873.

(1135—2)

Nr. 1111.

## Erinnerung

an die unbekannt wo anwesenden **Johann Boskovic, Maria Lauric u. Barthelma Bendina** und deren unbekanntete Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Reisinj wird den unbekannt wo abwesenden **Johann Boskovic, Maria Lauric und Barthelma Bendina** und deren unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe **Johann Koser** von Prib Nr. 31 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Reisinj sub Urb.-Nr. 1276 vorkommenden Realität aus dem Schuldbriefe vom 1. Sept. 1801 per 60 fl., aus dem Ehevertrage vom 11ten Jänner 1808 per 230 fl. und aus dem Urtheile vom 31. Oktober 1816 per 2816 fl. 30 kr. f. A. hastenden Hypothekarforderungen sub praes. 21. Februar 1873, Z. 1111, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

9. Juli 1873,

vormittags 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 der a. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes **Johann Hajdiga** von Soberschnitz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie zu obiger Tagfahrt allensfalls selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reisinj, am 26. Februar 1873.